Miscellen: II. Basler Wachtgebete

Autor(en): Ohne Verfasserangabe

Quelle: Basler Jahrbuch

Jahr: 1886

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/b5938057-fc9e-4646-8dd1-87cfdd1c0913>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Basler Wachtgebete.

Abendgebätt so man auff der Wacht zeucht :

EWIGER, ALLMECHTIGER, BARMHERZIGER GOTT und VATER, dieweil wir jetzt nach deinem Willen, die Nachtwacht antretten sollen, und aber alles wachen der Wächteren umbsonst ist, wo du nicht wachest und die Statt bewahrest. So bitten wir, du wöllest selber mit uns auffziehen und deine heiligen Engel senden, daß sie ein Wagenburg wider allen feindlichen Gewalt umb uns herschlagen. Weil auch nirgend durch mehr deine lieben Engel abgetrieben und dem Feind die Stadt geöffnet wirdt, dann durch Fressen, Saufen, Spielen, fluchen, Schwören, Hader, Zanck und andre dergleichen Laster, so verleyhe, daß wir in Vermeidung derselbigen auch geistlicher Weis wider den Teufel wachen, damit nicht allein die Statt sammt unsern Heusern, Weib und Kindern, sondern auch unsere Seelen für allem Uebel und Jammer bewahret werden, durch unsern Herren Jesum Christum, in dessen Namen wir dich ferners also anrufen, 2c.

Morgengebätt so man ab der Wacht zeucht :

BARMHERZIGER GOTT und VATER, nicht unserer Wacht und fürsichtigkeit, sondern deiner vätterlichen Barmherzigkeit haben wir zu dancken, daß du uns und die Statt diese vergangene Nacht für allem Uebel so gnädiglich behütet und uns den Tag mit Gesundheit hast erleben lassen. Verleich uns, daß wie jetzt die liebe Sonn aufgehet und den Erdboden erleuchtet, also auch unsere Hertzten durch deinen heiligen Geist erleuchtet werden, damit dir auch unser übrig Thun und lassen gefallen möge und das durch deinen lieben Sohn, unseren Herren Jesum Christum, in dessen heiligen Namen wir dich also ansprechen, Unser Vater 2c.